



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe September 6/2003



2. Platz im B Finale für den VfL Tegel

beim Drachenbootrennen
im Rahmen des
Tegeler Altstadtfestes

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Herzlichen Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern

im Oktober

18 Jahre werden:	
Wozniak, Tobias	Tanzen
Bergk, Ragna	Tennis
50 Jahre wird:	
Eggers, Christiane	Leichtathletik
60 Jahre werden:	
Gärtner, Dieter	Tennis
Krämer, Ingrid	Turnen
Hanack, Heidrun	Turnen
Schwede, Winfried	Tennis
65 Jahre werden:	
Bolcz, Norbert	Tanzen
Mühling, Horst	Leichtathletik
Kieser, Hans	Turnen
Kaiser, Uwe	Tanzen
Mischak, Helga	Turnen
70 Jahre wird:	
Pietsch, Marianne	Turnen
75 Jahre werden:	
Fischer, Helga	Tanzen
Seidel, Manfred	Tennis
80 Jahre wird:	
Kierepka, Bruno	Tennis
82 Jahre wird:	
Materna, Irmgard	Koronar
84 Jahre wird:	
Schmidt, Gertrud	Turnen

Die Mitarbeiter der
Geschäftsstelle
informieren und bitten
um Beachtung!

Mitglieder, die unseren Verein zum 31. Dezember 2003 verlassen wollen, müssen – in Übereinstimmung mit der gültigen Satzung – ihre Kündigung schriftlich bis spätestens 30. November 2003 bei der Geschäftsstelle einreichen.

Liebe Tennisfreunde,

ich war überwältigt von Euren lieben Wünschen und Besuchen, die mir bei meinem Heilungsprozeß sehr geholfen haben.

Ich kann Euch nur immer wieder dafür danken.

Dem Präsidium, in Vertretung durch Hotte Lobert, danke ich für den schönen Blumenstrauß.

Euer Ulli Vetter

Herzlichen
Dank

für die zahlreichen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe.

Peter-J. Küstner

Achtung!!!
Achtung!!!

Mitglieder, die in diesem Jahr **18 Jahre alt** werden und noch zur Schule, in die Lehre oder zur Uni gehen, können gegen Vorlage einer Bescheinigung eine Beitragsermäßigung beantragen.

Das gilt auch für alle Schüler, Studenten und Lehrlinge im Alter von **18 bis 27 Jahren**, die für 2004 eine Beitragsermäßigung beantragen wollen.

Den schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle stellen, **spätestens bis zum 30. November 2003**, da eine Beitragsermäßigung nicht rückwirkend erteilt werden kann.

Der Nachweis ist jedes Jahr neu in der Geschäftsstelle vorzulegen.

Bernd Bredlow



Für die vielen
Glückwünsche

anlässlich meiner Ehrung durch den Landessportbund sage ich auf diesem Weg herzlichen Dank.

Peter-J. Küstner

Für die mir anlässlich meines
75. Geburtstages

übersendeten Glückwünsche möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Erika Kalweit

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball	Simon, Larissa-Josepha	Tennis	Griewatsch, Peter
Hampe, Anja	Strohschein, Caroline		
Sielaff, Florian	Strohschein, Nicole		
Kendo	Unter Ecker, Alexa	Turnen	Burmann, Marc-Hendrik
Andreovits, Pascal	Unter Ecker, Ruben		
Koronar	Tanzen		
Simon, Regina	Frischmuth, Maja		
	Gärtner, Simone		
Leichtathletik	Muus, Dennis	Twirling-Majoretten	
Hornig, Ann-Kathrin	Wunsch, Anja	Barunke, Janina	

Ich bedanke
mich herzlich

beim Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung und den Turnerinnen der 3. Frauengruppe für die Glückwünsche, Blumen und den schönen Gutschein anlässlich meines 70. Geburtstages.

Ursula Trebus

„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

DEUTSCHER
SPORTBUND



Schön, so weit zu kommen
Deutsches Sportabzeichen.

Das Deutsche Sportabzeichen ist der objektive Nachweis für überdurchschnittliche Fitneß, den Sie ganz individuell je nach Alter, Geschlecht und Ihren sportlichen Neigungen erbringen können. Es zu erringen ist nicht leicht, aber spannend: Sie lernen sich selbst kennen und entdecken, was in Ihnen steckt.

Fax-Infos: 01 90/19 20 87.

richtig fit **DEUTSCHER
SPORTBUND**
J A H R E www.dsb.de

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können (HV = Hauptverein = Geschäftsstelle).

Veranstaltungskalender

20. September 15 Uhr | Vereinsheim (HV)
Ehrungsfeier
21. September 16 Uhr | Cyclopstr. (HA)
1. Männer – Rein. Fuchse
21. September 16 Uhr
L.-Hennoch-Sporthalle (HA)
A-Jugend
27. September 18:30 Uhr (HA)
SG PSV/
VfL Tegel – TSG Lübbenau
27. September 16 Uhr (TT)
1. Damen – SCC Berlin
3. Oktober (RI)
15. Int. Fritz-Hill-Turnier
19. Oktober 10 Uhr (TT)
1. Damen – Neukölln II
25. Oktober 16 Uhr (TT)
1. Damen – Blau-Weiß Eggersdorf
26. Oktober 16 Uhr | Hatzfeldallee (HA)
weibl. A-Jugend
1. November
Workshop für Ältere
2. November 10 Uhr (TT)
1. Damen – TTC Neukölln
15. November 11 Uhr
Romain-Rolland-Schule (TU)
12. Freizeitvolleyballturnier
26. November 16 Uhr | Vereinsheim (LA)
Weihnachtsfeier
29. November 16 Uhr (TT)
1. Damen – MTTV Violetta
1. Dezember 16 Uhr (Jugend)
Weihnachtsfeier
5. Dezember 18 Uhr | Vereinsheim (KOR)
Jahresabschlußfeier
9. Februar 2004 19 Uhr
Vereinsheim (KOR)
Jahresversammlung
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr (TA)
Übungsabend der Tanzabteilung



Der VfL in einem Boot

Richtig gelesen.
Es geht um Wassersport.
Genau genommen eine
Sportart, die man irgendwo
schon mal gesehen hat:

Drachenbootrennen



Im Rahmen des diesjährigen Reinickendorfer Sommers/Tegeler Altstadtfestes stand auch ein Drachenbootrennen auf dem Programm. Ausgerichtet vom Berliner Kanu-Club Borussia.

Das sagt uns alles recht wenig. Eingeladen waren nur Fun-Paddler. Also keine Profis. Wir wollten es probieren.

Peter Stiebitz, Leiter der Turnabteilung – aber auch Mitglied im BKC Borussia – rief den Sportwart des VfL Tegel an. Der überlegte nicht lange und leitete alle weiteren Wege ein.

Abstimmung mit dem VfL-Präsidium, Zusage, Anmeldung, Zahlung der Startgebühren, kurzfristige Einladung und Information an alle Abteilungen des VfL – während der Haupturlaubszeit. Während der Schulferien!

Es ging alles Schlag auf Schlag.

Schaffen wir es, eine Mannschaft zu stellen? 16–20 aktive Paddler? Trommler und Steuermann wurden vom Ausrichter gestellt. Wir werden sehen.

Fast alle Abteilungen reagierten sehr schnell und meldeten Interessenten.

Trainingstage wurden angeboten, vereinbart und wahrgenommen.

War das eine Gaudi. Gaudi? **ARBEIT** war's!

Klaus Schulz, unser Cheftrainer vom BKC Borussia, wies uns in die Geheimnisse des Drachenbootfahrens ein.

Thomas Bolm, Badmintonspieler der Turngruppe Reinickendorf, und Peter Stiebitz hatten schon Vorkenntnisse.

Also an die Spitze als Schlagmann.

Kati Polzin (Turnerin und Judokämpferin) wollte eigentlich nur ihren Sohn Kevin zum Training bringen, wurde aber gleich selbst als Aktive festgenagelt. Sascha Grundschock wollte nur mal vorbeisehen. Auch ihn konnten wir als Aktiven gewinnen.

Frank Koziolok machte gleich die ersten Bilder für die Internetseite seiner Tischtennisabteilung. Marco Hafke als Pressewart dieser Abteilung hatte die richtige Größe. Felix Kunst, Ehrenmitglied der Leichtathleten, war unser ältester Aktiver. Peter Müller war ganz schön neugierig. Florian Lür nimmt jede Sportart an. Unsere Jüngsten waren unser Spitzenturner Andreas Dahms sowie Sven Gerhardt (Judo). Na ja und Axel vom Präsidium sorgte fürs Gleichgewicht. Eine halbe Mannschaft. Aber es reichte für ein erstes Training.

Ab ins Boot. Nach kurzer Zeit stellten wir fest: **Harte** Arbeit und das noch freiwillig.

Anstrengung und Aufmerksamkeit zahlte sich aus.

Vom zu Wasser gelassenen Tausendfüßler bis hin zum im Gleichschritt (Takt) paddelnden **Drachentöter**.

So, das wars fürs erste. Für die einheitliche Kleidung sorgte Frank. Unsere Idee wurde sofort umgesetzt. Innerhalb einer Woche wurden rote T-Shirts beschafft, nach unseren Wünschen bedruckt und rechtzeitig geliefert. Und das auch noch zu einem **Sonderpreis!**

Bravo Fa. Netzball, der Tischtennisshop am Innsbrucker Platz.

Zum zweiten und letzten Trainingstag trafen sich die zweite Hälfte der Mannschaft. Die meisten hatten spontan zugesagt. Somit hatte jeder einmal im Boot gesessen und mit dem Paddel umgehen können.

Acht bis zehn weitere VfLer wären gerne dabei gewesen. Aber ohne Training kein Stammplatz.

Sonntag, der 10. August, 11 Uhr Treffen von acht Mannschaften – das sind ca. 150 Teilnehmer.

Das Wassergrundstück und Vereinsgelände des



RC Tegel eignete sich hervorragend als Start- und Sammelstelle.

Kurze Infos und Einweisung durch Michael Daube vom RC Tegel und dem ausrichtenden Verein BKC Borussia.

Dann ging's los.

Aufregung stand allen ins Gesicht geschrieben. Unsere Mannschaft hatte noch viele Fans zu Lande und zu Wasser.

Erkennen konnten wir vom Präsidium Bernd Bredlow und Karin, von der TiTe-Abt. Helga, Christian, Dagmar und Walter.

Unser Star- und Sportfotograf Harald Ottke, die Ringer Manuel Fuentes, Bimbo ...

Von der Turnabteilung Hella Grundschok, Angelika, Yvonne, Karin und Eberhard Döll, die Handballer Günter Lüer, Olaf Böhme und unsere Maskottchen: Svenja, Ronja, Jessica, Melina und Alexander sowie Freunde, Ehegatten und Bekannte.

Eine große Fangemeinde.

Aufruf zum ersten Vorlauf. Dann der zweite Vorlauf. Da waren wir dabei. Die **Drachentöter**

rein ins Boot und ab zum **START!**

Are you ready – Attention please – Go
Alles Gelernte war scheinbar dahin.

3. Platz. Etwas unzufrieden.

Aber beim nächsten Lauf sollte es besser werden. Nix da, **3. Platz.**

Wir erreichten das kleine Finale:

2. Platz

Na also. Wie sagte später unser Präsident Peter Küstner bei der Siegerehrung:

Na ja, wenigstens nicht Letzter.



Für uns war es Neuland. Der große Einstieg kommt später. Eine schöne Werbung für unseren VfL Tegel war es auf jeden Fall.

Und das war **fast** das Wichtigste.

Frank Koziolak hatte wahrscheinlich das Größte geleistet.

Nach dem Rennen ging's mit dem Fahrrad im rasanten Tempo nach Hause und kam dann rechtzeitig mit den Fotos für die Urkunden zur Siegerehrung zurück.

Seine zweite Lieblingsbeschäftigung, das Internet, machte es möglich.

Auch noch erwähnenswert war Barbara Noack, unsere Allround-Turnerin, die reichlich Kraft und Ausdauer hat (die sie bei ihren vielen Tätigkeiten auch braucht). Sie hatte es sogar drauf, zwischen unseren Läufen noch als Verstärkung für eine andere Mannschaft (TiB Köpenick) einzuspringen. Alle Achtung.

Wir waren mit Vertretern von fünf Abteilungen im Alter von 14–70 Jahren in einem Boot. Uns wurde warm ums Herz.

Ein Team. Ein Gedanke. Eine Einheit.

Wir machen weiter für den VfL Tegel gemeinsam mit dem BKC Borussia.

Danke für Euren Einsatz:

Kati Polzin (Ju), Claudia Fink (Tu), Daniela Stansberg (Lei), Heike Krüger (Tu), Barbara Noack (Tu), Thomas Bolm (Tu), Peter Stiebitz (Tu), Andreas Dahms (Tu), Sascha und Axel Grundschok (Tu), Kevin Maack (Ju), Sven Gerhardt (Ju), Felix Kunst (Lei), Peter Müller (Lei), Arno Beyer (Lei), Alexander Thiele (Lei), Florian Lüer (Ha), Marco Hafke (TiTe) und Frank Koziolak (TiTe).

Eine Abschlusßfete, gesponsert von der Turnabteilung des VfL Tegel in Anwesenheit von Uschi Kolbe und Helga Kieser auf dem Vereinsgelände des BKC Borussia, hatte die **Drachentöter** noch einmal zusammen gebracht.

Noch einmal!? ...

Unsere Abschiedsfete war von fleißigen Händen vorbereitet.

Dazu gehörten u.a. Vera und Peter Stiebitz, Uschi Kolbe, Helga Kieser und Hella Grundschok.

Interessante Gespräche über die weitere gemeinsame Arbeit beider Vereine wurden bis spät in die Nacht geführt.

Mal sehen, wie sich diese Sportgemeinschaft entwickelt.

Axel Grundschok





INDOORTEAMSPORT *shop*

Wir ziehen um !

Tel: 0173 / 347 37 45

Bis zur Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten finden Sie uns in der **Oranienburger Str. 170-172** (13437 Berlin-Wittenau) oder im Internet unter **www.indoorteamsport.de**

Ihr Handball- und Indoorspezialist in Berlin

Handball



Start in die Saison 2003/2004

Nach dem Ende der Sommerferien und der damit fast handballfreien Zeit beginnt Anfang September wieder der „Ernst“ des Sportlerlebens. Die Vorbereitungen der Mannschaften für die Saison laufen auf Hochtouren, um erfolgreich in die Punktspiel-Serie zu starten.

Die 1. Männer betritt am 6.9.2003 auswärts in Cottbus erstmals das Parkett und hofft auf einen gelungenen Saisonauftakt.

Schon der 2. Spieltag beschert uns das erste Heimspiel der Männermannschaft am 13.9.03 um 18:30 Uhr in der Hatzfeldtallee.

Der 3. Spieltag beschert uns das ewige Duell gegen die Reinickendorfer Füchse, die unser Team am 21.9.03 um 16 Uhr in der Cycloppstraße empfangen.

Am 27.9.03 das nächste Heimspiel der SG PSV/Tegel um 18:30 Uhr gegen die TSG Lübbenau 63.

Die männliche A-Jugend startet in der Regionalliga Nordost Staffel Süd am 13.9.03 auswärts ebenfalls gegen einen ewigen Rivalen, nämlich die SG TM/BW Berlin.

Zum 1. Heimspiel läuft die A-Jugend am 21.9.03, um 16 Uhr, in der Lilli-Hennoch-Sporthalle auf.

Auch die weibliche A-Jugend führt den ersten Anwurf am 13.9.03 aus. Sie absolviert ihr erstes Spiel gleich zu Hause in der Hatzfeldtallee, ab 14 Uhr, also vor dem Spiel der 1. Männer. SC Ein-

tracht Innova heißt hier der Gegner, dem die ersten zwei Punkte entführt werden sollen.

Zweiter erfolgreicher Heimauftritt soll dann der 26.10.03, ab 16 Uhr, in der Hatzfeldtallee sein.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg, natürlich viel Spaß und das allerwichtigste, eine verletzungsfreie Saison 2003/2004.

melle

Kleiner Nachtrag zum Weissenhäuser Strand

Entgegen vorheriger Bekanntmachungen hat in diesem Jahr doch eine Mannschaft die Vorrunde am Weissenhäuser Strand überlebt. Die 1. Frauenmannschaft erreichte die Zwischenrunde, scheiterte dann jedoch im Achtelfinale.

Nähere Informationen und viele Fotos zum Weissenhäuser Strand gibt es auf unserer Homepage www.tegel-damen.de (unter In-Team/Fotos).

Die 1. Frauen

Judo



Qualifikationsturnier zur BEM U 11 + U 13 männlich

Der PSV + BC Randori waren die diesjährigen Ausrichter für die Qualifikation der U 11 + U13 m (21. Juni). Bei der U 11 sollten Bastian Drollmann (29 kg) und Stefan Große (35 kg) starten. Bastian war krank – Stefan konnte sich nicht plazieren – schade.

In der U13 gingen an den Start:

- Jonas Templiner (32 kg) – viel Pech, aber auch unaufmerksam – keine Platzierung!
- Alexej Jordan (38 kg) – nach längerer Verletzungspause zeigte er gute Ansätze und konnte einen **3. Platz** belegen.
- Philipp Henning (46 kg) – auch er war längere Zeit verletzt – hat aber ansteigende Form gezeigt. Nicht plaziert!

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	10.00 – 1.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00 – 22.00 Uhr



ab 1. Oktober 2003:

Montag bis Freitag	18.00 – 1.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr



Überreichung von Bezirksamtsgeschenken



an den Präsidenten des Polnischen Judoverbandes Herrn Wlodek.



an deutsche Minderheiten in Polen.

- Yannis Fischer (55 kg) – hat durch gute Techniken zu überzeugen gewußt und schlug alle vier Gegner jeweils mit Ippon. Deshalb hat er verdient den **1. Platz** belegt.

Herzlichen Glückwunsch an die Qualifikanten und viel Glück bei den BEM.

Vielen Dank an die Eltern für die gute Unterstützung am Mattenrand. Hervorzuheben war die gute Kameradschaft unter den Sportlern.

Schaarschi

U 13 weiblich + männlich

Die BEM fanden am 29.6.2003 im Sportforum Hohenschönhausen statt.

Für den VfL Tegel gingen folgende Wettkämpfer an den Start:

Josefine Hellwig (30 kg) – Nach zwei gewonnenen Kämpfen belegte sie den **2. Platz (Berliner Vizemeisterin)**

Theresa Arnold (40 kg) – Bei 17 Teilnehmerinnen konnte Theresa nach drei

gewonnenen Kämpfen einen guten **3. Platz** belegen.

Jennifer Skaetsch (52 kg) – Jennifer war an diesem Tag nicht gut drauf und belegte bei sieben Teilnehmerinnen nur den **5. Platz**. Für ihre erste Teilnahme an Berliner Meisterschaften als Weiß-Gelbgurt-Trägerin sollte sie den 5. Platz als einen kleinen Erfolg sehen.

Alexej Jordan (38 kg) – belegte nach zwei gewonnenen Kämpfen einen guten **5. Platz** – zum Schluß fehlte wohl die Kraft – ansonsten hat er eine gute Leistung geboten.

Yannis Fischer (55 kg) – Yannis gewann seine zwei Kämpfe souverän, mußte dann aber auch zwei Niederlagen hinnehmen, somit belegte er einen guten **3. Platz** – hätte er in zwei Situationen mehr aufgepaßt, wäre eine noch bessere Platzierung möglich gewesen.

Herzlichen Glückwunsch an Josefine zum Vize-Titel, Yannis zum 3. Platz – aber auch an die anderen, die versucht haben, eine bessere Platzierung zu erreichen.

Gerhard + Schaarschi

Berichtigung!

Beim Osterturnier des BCB am 11.5.2003 hat sich leider der Schreibeufel eingeschlichen – richtig ist: **Tim Edzards** belegte in seiner Gewichtsklasse den **2. Platz**.

Entschuldigung und herzlichen Glückwunsch.

Schaarschi

Koronar



Am Freitag, dem 5.12.2003, findet im Vereinsheim des VfL Tegel unsere Jahresabschlussfeier statt. Beginn: 18:00 Uhr. Teilnahmelisten liegen ab Mitte September aus.

Einladung zur Jahresversammlung der Koronarabteilung

Sie findet am **Montag, dem 9. Februar 2004**, im Vereinsheim in der Hatzfeldallee statt.

Beginn 19:00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
5. Entlastung der Kasse und des Vorstandes



Teilnehmer der Fahrt nach Ostroda

6. Wahl der Ehrenämter
 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer, Sportwart, Ausschußmitglieder im Hauptverein
7. Vorstellung des Haushaltsplanes für 2004 mit Aussprache und Genehmigung
8. Antrag auf Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrages um € 2,-/ 4,- wegen Eintritt in den Behindertensportverband Berlin (Krankenkassenbezuschung)

9. Verschiedenes

Vorschläge zur Wahl eines Vorstands- oder Ausschußmitgliedes sowie Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind bis spätestens 23.1.2004 schriftlich an den Abteilungsvorstand zu richten.

Am Tag der Versammlung fällt die 3. Trainingsstunde aus, alle betroffenen Sportfreunde werden gebeten, auf die beiden vorhergehenden Stunden auszuweichen.

Mit der Hoffnung auf rege Teilnahme, es ist Euer Verein,

der Abteilungsvorstand

Leichtathletik



Rund um die Müritz am 23. August 2003

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der ESV Waren den Müritzlauf. Eigentlich sind es ja drei Veranstaltungen, die eine kleine Schar von Läufern an den größten deutschen Binnensee mit 117 km² Fläche locken. Für die Ultraläufer besteht die Herausforderung, die gesamten 78 km alleine zurückzulegen, die Staffelläufer teilen sich zu acht die Strecke und als Rahmenprogramm kann man den Städtelauf Röbel-Waren (was zugleich auch den drei letzten Etappen der Staffeln entspricht) auch als Einzelläufer bewältigen. Mich selbst hat die große Umrundung gereizt.

Bereits am Freitag hatte sich meine liebe Frau auf das Fahrrad geschwungen und die rund 130 km von Berlin nach Waren trotz heftigem Gegenwind zurückgelegt, wo wir uns dann (ich durfte mit dem Auto fahren) vor dem Meldebüro trafen. In familiärer Atmosphäre erhielt ich meine Startnummer – und ori-

ginellerweise ein T-Shirt mit aufgedruckter „26“, meiner Startnummer. Nachdem wir das Fahrrad im Auto verstaut hatten, fuhren wir nach Kamerun (nicht Afrika, sondern der am Westufer der Müritz ca. 6 km von Waren entfernt gelegene Campingplatz) und richteten es uns im mitgebrachten Zelt für zwei Nächte gemütlich ein. Nachts heulte der Wind, und die Müritz zeigte uns am nächsten Morgen, daß auch ein See zu erheblichem Wellengang und Schaumkronen fähig ist.

Am Samstag pünktlich um 8 Uhr wurden die Einzelläufer direkt am Stadthafen von Waren auf die Reise geschickt. Etwa 50 Beinpaare legten erst ein ziemliches Schnecken-tempo vor, was sich aber im Verlaufe des Tages noch ändern sollte. Meine Frau begleitete mich mit dem Fahrrad – sowohl als mobile Verpflegungsstation, Sanitätsfahrzeug, psychologische Soforthilfe und Wegsuchgefährt. Dabei steckte ihr die vortägliche Anfahrt aus Berlin noch in den Knochen, mein läuferisches „Bummeltempo“ bereitete deshalb auch kein Problem. Viele weitere Einzelläufer hatten ebenfalls „Fahrradunterstützung“, was aber im Gegensatz zum 100-km-Lauf von Biel (wie ich in der letzten Ausgabe von VfL-Aktuell erläuterte) nicht störend wirkte. Im Uhrzeigersinn ging es jetzt um den See, wobei sich schon bald eine kleine Spitzengruppe vom Feld absetzte, von der ich mich dummerweise mitreißen ließ (merke: „die Ente ist am Ende fett“). Die ersten zwei Stunden freute ich mich über den 3. Platz, was bei der geringen Teilnehmerzahl auch nicht allzu schwierig war. Während der ersten 20 km sahen wir vom See nichts, denn die Strecke führte einige Kilometer östlich vom Ufer durch den Auwald des Müritz-Nationalparks. Asphaltierte Radwege, weiche Waldwege (zum Teil wegen des monatelang ausgebliebenen Regens auch tiefsandig) und auch grobe Steine erforderten ständige Aufmerksamkeit.

In Boek, der 2. Wechselstelle der Staffelläufer, konnten wir einen kurzen Blick auf des „Mecklenburgische Meer“ erhaschen, dann führte erst mal eine ewig lange, gerade Asphaltstraße genau nach Süden, der brennenden Sonne entgegen. Hier war es auch, wo ich mir die Basis für den schönen Sonnenbrand holte, der das abendliche Duschen zum „Freudentanz“ werden ließ.

Die südlichste Stelle unserer großen Schleife kurz hinter Rechlin bei ca. 30 km verführte mich zu komplizierten Kopfrechenoperationen über die zu erwartende Endzeit, wobei ich aber im Eifer des Gefechts (ich durfte dabei ja nicht das Laufen vergessen) übersah, daß der südlichste Streckenzipfel noch keineswegs Strecken-Halbzeit bedeutete. Allmählich wurde es auch immer wärmer und ich schleppte mich von Getränkeposten zu Getränkeposten weiter. Ohne die Zusatzverpflegung durch Annemarie wäre ich wie eine Primel eingegangen.

Die nächste wichtige Zwischenstation war Röbel. Dieses wunderhübsche kleine Örtchen mit seinen verwinkelten Straßen ist bei gemächlichem Schlendertempo sehenswert, aber die besonderen Umstände ... Jedenfalls lief ich hart den Fersen des späteren Zweiten hinterher, denn auf dem roten Kopfsteinpflaster waren die roten Streckenmarkierungen nicht zu sehen und mein „Hase“ war hier bereits die beiden vorigen Jahre gelaufen, sollte also die Streckenführung (hoffentlich!) kennen. Glücklicherweise am Hafen angekommen, war ich dann ziemlich platt und gönnte mir eine kurze Pause, denn der weitere Streckenverlauf war nun wieder gut zu erkennen. Hier befand sich auch die 5. Wechselzone der Staffelläufer und der Startpunkt für die 28 km-Strecke nach Waren.

Sehr oft führte die Laufstrecke durch frisch gepflügte, staubtrockene Felder, und der stramme Wind erinnerte uns an Sandstürme in der Sahara. Der Sand knirschte zwischen den Zähnen, da aber der Mineralienverlust beim stundenlangen Laufen nicht unerheblich ist, habe ich die Sandzufuhr als Mineralien tapfer mit Wasser heruntergespült (als Ultraläufer lernt man, positiv zu denken). Vermehrt plagten mich jetzt Kreislaufprobleme, wahrscheinlich hatte ich wieder einmal zu wenig Nahrhaftes gegessen und mein Zuckerspiegel war zu tief abgesunken. Ein Griff in Annemaries Fahrradtasche förderte einen Energieriegel ans Tageslicht und gleich weiter in mein Verdauungssystem, was auch prompt wirkte. Die letzten 10 km liefen wieder super, und ich konnte mich nach 6 Stunden und knapp 48 Minuten für die 78 km-Strecke über den 5. Gesamtplatz und den Sieg in der M50 freuen.

Karl Mascher

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Tennis



Herzlichen Glückwunsch!

Und wieder können wir einem Mitglied der Tennisabteilung zum 90. Geburtstag gratulieren.

Am 22.9.2003 feiert Erwin Kähne diesen Ehrentag.

Seit dem 1.6.1961, also 42 Jahre, hat Erwin uns die Treue gehalten. Immer bereit, seine Freizeit ehrenamtlichen Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen.

- 1965 – 1967 und 1972 – 1974 als Kassenwart
- 1970 als Gerätewart
- 1968 – 1977 vertrat er die Tennisabteilung im Hauptverein als Mitglied des Festausschusses.

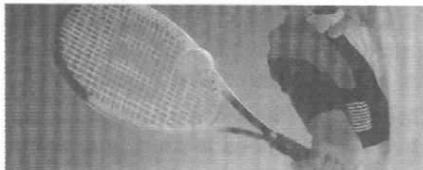
Sein handwerkliches Talent kann man im Durchgang vom Haupteingang zur kleinen Kneipe bewundern. Über die Einbauschränke ist der Hauptverein sehr glücklich.

Auch in den letzten Jahren ohne Tennis hat er als Mitglied mit der seit Jahren bestehenden Tennis-Kegelgruppe die Verbindung zur Abteilung nicht verloren.

Erwin, laß Dich öfter sehen!

Wir gratulieren Dir von Herzen!

*Der Vorstand der Tennisabteilung
gez. Bärbel Stegmess*



Geballte Kraft mit neunzig und darüber!

Tennis hält offensichtlich doch jung – jedenfalls, wenn man es schon in jungen Jahren betreibt und damit nie aufhört oder sich wenigstens weiterhin aktiv am Vereinsleben beteiligt! Und so haben wir in diesem Jahr einen weiteren freudigen Anlaß zu feiern: Nachdem bereits am 30. Januar d.J. Heiner Pollak 90 Jahre alt geworden ist, folgte ihm am 5. August die immer noch tennisspielende Eva Heenen mit ihrem 92. Geburtstag, und am 22. September wird nun Erwin Kähne 90 Jahre alt!

Erwin gehört nunmehr über 42 Jahre unserer Tennisabteilung an. Es dauerte nicht lange und er engagierte sich – was heute leider viel zu selten geschieht(!!) – neben dem Aufbau seiner Tennis-„karriere“ über viele Jahre im Vorstand der Abteilung als Geräte- und Kassenwart. Er war mit daran beteiligt, daß unsere Abteilung, die noch Mitte der sechziger Jahre nur über drei Plätze und ein eher laubenähnliches Vereinshaus verfügte – sich zu dem entwickelte, wie wir sie heute kennen. Und er war es auch, der beim Bau des Vereinsheimes, das durch viel Eigenarbeit der Mitglieder des gesamten VfL Tegels entstand, die Einbauten in professioneller Manier tischlerte. Offensichtlich hatte er sich nun so sehr an die Arbeit für den Verein und seine Mitglieder gewöhnt, daß er nach der Fertigstellung des Vereinsheims neben seiner Tätigkeit im Vorstand der Tennisabteilung noch jahrelang sowohl im Fest- als auch im Beschwerdeausschuß des Hauptvereins aktiv war. Dennoch war er nicht der Mensch, der an irgendeinem Amt „klebte“ und sich daran festhielt, sondern er machte schon vor vielen Jahren deutlich, daß die Zeit reif war, daß nun die Jüngeren die Geschicke

des Vereins in die Hand nehmen mußten. Erwin hatte dann auch wieder die Zeit, sich seinem Hobby, dem Reisen, zu widmen. Zwischen zwei Fahrten sahen wir ihn immer wieder Tennis spielen, erst in letzter Zeit erleben wir ihn nur noch als Zuschauer bei besonderen Veranstaltungen. Aber dem Kegeln, seinem zweiten sportlichem „Standbein“, kann er noch bis heute in der Kegelrunde der Tennisabteilung aktiv nachgehen.

So hoffen wir alle, daß Erwin noch lange „in die Vollen“ trifft, danken ihm sehr für den Teil seiner Lebensleistung, den er selbstlos für uns erbracht hat und wünschen ihm, daß er noch viele Jahre im Kreis seiner Familie, die sich sehr um ihn kümmert, verbringen kann. Alles Gute, Erwin!

K.S.



Ladies' day in der Tennisabteilung

Überall redet man von Events, nun auch bei den Damen in der Tennisabteilung, denn am 2.8.2003 fand der erste Ladies' day statt und war ein großer Erfolg.

Im Juni hatten Christa Liebchen und ich die Idee, man müßte nach den Rundenspielen Mannschaftsspielerinnen und Nicht-Mannschaftsspielerinnen zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammenbringen, damit sich alle einmal kennenlernen.

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler-
und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15
Fax: 433 12 11



Nach Absprache mit verschiedenen Spielerinnen wurde als Termin Sonnabend, 2. August, von 11 bis ca. 15 Uhr gewählt, günstige Zeit, um sich nach einem gemütlichen Frühstück zu Hause, sportlich zu betätigen.

Obwohl die Einladung zu dem Turnier schon Anfang Juli in der Damengarderobe und am schwarzen Brett aushing, erfolgten die Meldungen nur sehr zögerlich. Erst, als der Meldeschluß feststand, wurden die Damen (anmelde-)aktiv und trugen sich in die Listen ein.

Es haben schließlich 24 Spielerinnen teilgenommen, wobei jeweils eine Mannschaftsspielerin einer Nicht-Mannschaftsspielerin zugelost wurde.

Wir spielten auf vier Plätzen, das hieß, daß immer acht Damen Pause zu einem gemeinsamen Schwätzchen hatten, was sehr begrüßt wurde, die allgemeine Kommunikation förderte und die Temperaturen von 31° besser ertragen ließ.

In sechs Runden kam jeder viermal zum Einsatz, denn mit Küchenwecker und Trillerpfeife wurde der korrekte

Wechsel der Gruppen organisiert. Als die letzte Runde vor der Mittagspause eingeläutet worden war, zogen dunkle Wolken auf und genau mit dem Abpfeiff begann über Tegel ein heftiger Platzregen.

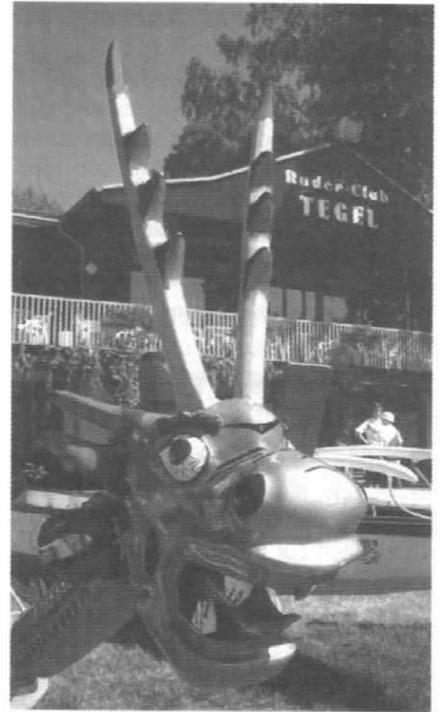
Im Nu waren alle mitgebrachten kulinarischen Köstlichkeiten auf die Veranda verfrachtet, wo man noch bis 15:30/16:00 Uhr zusammensaß, neue Kontakte vertiefte oder sich nur einfach locker unterhielt.

Es war alles in allem eine sehr harmonische sportliche Veranstaltung, zu deren Gelingen alle Teilnehmerinnen durch ihre tatkräftige Unterstützung mit beigetragen haben. Dafür allen herzlichen Dank.

Ein Dankeschön auch an unseren Platzwart Bernd, der uns vormittags noch die Plätze präpariert hat.

Aufgrund der positiven Reaktionen am Ende des Tages, sollte der „Ladies' day für die Daheimgebliebenen“ auch im nächsten Jahr wieder in den großen Ferien stattfinden.

Doris Anton



Leider konnten Harald und Tim nicht am Training teilnehmen, obwohl sie großes Interesse hatten. Dies war dann aber Voraussetzung für eine Teilnahme, was auch gerechtfertigt war. Harald, Jessica und Christian ließen es sich aber nicht nehmen, zum Rennen zu erscheinen. Auch Helga, Dagmar und Walter fanden sich beim RC Tegel ein. Die zahlreichen Fotos vom Rennen hat dann freundlicherweise Harald gemacht.

Hervorragend betreut von Axel Grundschok fanden sich die Drachentöter vom VfL Tegel auf dem schönen Rudergelände des RC Tegel ein. Die roten und damit sehr auffälligen Drachentöter-Shirts, die zudem auch noch einen tollen Drachen als Aufdruck hatten, konnte Frank sehr kurzfristig bei Peter Kaschner (TT-Shop Netzball) bekommen.

Das Rennen selber fand direkt vor der Greenwichpromenade statt. Insgesamt

Tischtennis

Tischtennis meets Drachenboot

Zum diesjährigen Tegeler Hafenfest fand auch ein Drachenbootrennen von Amateurteams statt. Der VfL Tegel durfte ein Boot bestücken, die Organisation übernahm Axel Grundschok. Selbstverständlich wollte die Tischtennisabteilung nicht nachstehen, und so stellten sich Marco und Frank zur Verfügung,

die VfL Tegel-Fahne möglichst hoch zu halten.

Im Vorfeld gab es zwei Trainingstermine, da die meisten vorher noch nie in einem solchen Boot gesessen hatten. Das hat bereits sehr viel Spaß gemacht, war aber natürlich auch ganz schön anstrengend. Geübt wurde vor allem, das Boot beim Start auf Fahrt zu bekommen und die Koordination der Ruder(er).



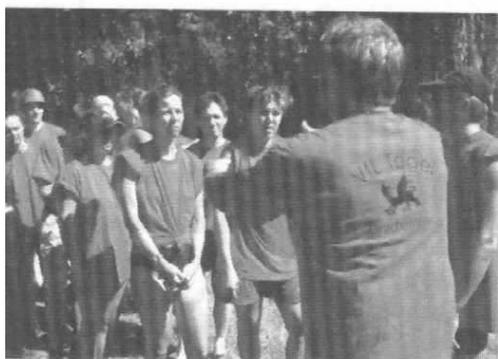


**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- sämtliche Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Verlegen von Bodenbelägen

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



waren acht Boote im Rennen mit bis zu 18 Ruderern. Bis zu drei Durchgänge pro Boot wurden gefahren, bis die Endreihenfolge feststand.

Wir hatten sehr viel Spaß im Boot, auch wenn es für eine vordere Platzierung nicht ganz reichte. Doch wir gaben alles!

Das Training und das Rennen haben sehr viel Spaß gemacht. Vielen Dank an den BCK Borussia und den RC Tegel!

Ebenso einen herzlichen Dank an den rührigen Axel Grundschock, der eine prima Bootsbesatzung zusammenbekommen hat!

Nächstes Jahr ist die TT-Abteilung bestimmt wieder gern mit einigen Teilnehmern dabei!

Frank Koziulek und Marco Hafke



Marco Hafke neuer Jugendwart in der Tischtennis-Abteilung

Um zum Beginn der TT-Saison gerüstet für die anstehenden Aufgaben zu sein, wurde die Jugendarbeit in unserer Abteilung umstrukturiert.

Der bisherige Jugendwart, Christian Stephan, übernimmt den Bereich des Jugend-Turnierwesens beim VfL Tegel und bleibt uns damit erhalten. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Christian, der in den letzten Jahren viel Energie in den Jugendbereich gesteckt hat!

Als neuer Jugendwart wurde Marco Hafke einstimmig von den Jugendlichen der TT-Abteilung gewählt. Er übernimmt das

Amt kommissarisch, bis er von der Mitgliederversammlung bestätigt wird.

Marco hat bereits vielfältige Erfahrungen als Funktionär im TT-Bereich; so war er langjähriger Jugendwart des Berliner TT-Verbandes (und nicht nur meiner Ansicht nach einer der Besten).

Marco ist somit offizieller Ansprechpartner für alle Probleme im Jugendbereich. Unterstützt wird er von mir, was Turnierausschreibungen und

Turniermeldungen angeht.

Ich wünsche Marco für die nächsten Jahre eine erfolgreiche Amtszeit. Die Tischtennis-Abteilung hat noch einiges vor!

Frank Koziulek



Termine Damen Oberliga

In diesem Jahr hat das Aushängeschild der Tischtennisabteilung, die 1. Damenmannschaft, wieder einmal realistische Chancen auf einen Aufstieg. Vor allem mit einer starken Ersatzbank durch die Neuzugänge Nikola Tesch und Sabine Vogelsang, die aber im wesentlichen in der 2. Mannschaft zum Einsatz kommen werden, kann man auf die so lang ersehnte Regionalliga hoffen.

Es wäre toll, wenn die Mannschaft vor allem bei Heimspielen eine breite Unterstützung der Abteilung oder aber anderer Tegeler „Fans“ bekäme.

Weitere Termine der Auswärtsspiele und weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.vfl-tegel-tt.de abrufbar.

Drücken wir der Mannschaft fest die Daumen!

Marco Hafke

Zu folgenden Terminen sollten sich alle Fans guten Tischtennissports in Tegel nichts vornehmen:

Termin	Uhrzeit	Gegner
Samstag, den 27.09.03	16:00	SCC Berlin
Sonntag, den 19.10.03	10:00	TTC Neukölln II
Samstag, den 25.10.03	16:00	Blau-Weiß Eggersdorf
Sonntag, den 02.11.03	10:00	TTC Neukölln
Samstag, den 29.11.03	16:00	MTTV Violetta

Übrigens

- haben wir ab dieser Saison neue Trikots. Wer noch keines hat, sollte sich umgehend bei einem Vorstandsmitglied melden.
- hat der kleine Alexander Dembour am 25.6.2003 das Licht der Welt erblickt.
Herzlichen Glückwunsch!
- bedankt sich die gesamte Tischtennisabteilung noch einmal ganz herzlich bei Tim, der bei den Tegel-Open das Imbiß-Team hervorragend gefeiert hat und dafür Tag und Nacht auf den Beinen war.
- hat die Tischtennisabteilung ab sofort einen neuen Jugendwart (siehe dazu den Artikel).
- gabs am 15.8.2003 ein kleines Saisonvorbereitungsturnier. Ein kleiner Bericht dazu befindet sich auf unserer Homepage www.vfl-tegel-tt.de.

Marco Hafke

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!



Für Integration

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

Turnen



Herta Hug

wäre am 1. Oktober 50 Jahre Mitglied
in der Turnabteilung des VfL Tegel.

Sie spielte Faustball und nahm an der Gymnastik in der 2. Frauengruppe teil.

Sie verstarb am 12. August 2003 nach einem tragischen Unglücksfall im 85. Lebensjahr.

Wir denken gerne an sie zurück.

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Der Vorstand der Turnabteilung

Fahrrad-Wochenendfahrt der 1. Frauengruppe nach Groß Lüben – Prignitz

Freitag, 8. August 2003:

Bei subtropischen Temperaturen trafen wir uns um 14:45 Uhr am S-Bahnhof Tegel.

Nach einigem Warten kam vom Organisationskomitee eine Überraschung.

Statt stickiger Bahnfahrt und Schienenersatzverkehr stand plötzlich ein vollklimatisierter Reisebus vor dem Bahnhof. Mit lautem Hallo wurde der Bus von 23 Frauen gestürmt.

Im Bus dann die nächste Überraschung: Irma Paul hat für jede ein weißes Poloshirt mit einem roten Fahrrad-Emblem spendiert.

Thomas, unser Busfahrer, brachte unsere fröhliche Truppe über Spandau und die B5 nach Bad Wilsnack, wo die bestellten Drahtesel auf uns warteten.

Sogleich radelten wir die letzten ca. drei Kilometer nach Groß Lüben zum Hotel Erbkrug.

Frisch geduscht trafen wir uns zum Abendessen im Biergarten bei Prignitzer Spezialitäten. Mit lustigen Gruppen-

spielen ließen wir den Abend ausklingen.

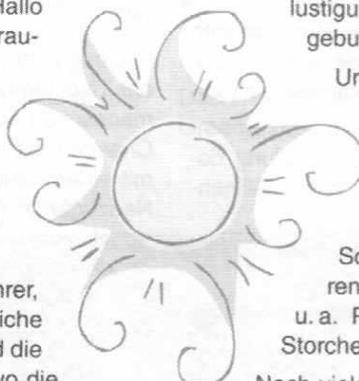
Samstag, 9. August 2003:

Bei reichhaltigem Frühstück kam die dritte Überraschung: Gundi überreichte allen ein schickes rot-weißes Nickituch, das sofort für „tropfende Schweißperlen“ benutzt, aber auch zur Belustigung aller um die Köpfe gebunden wurde.

Um 9 Uhr hieß es, auf zur heißen Radtour. Der Wettergott meinte es zu gut mit uns; er brachte es auf stolze 38° im Schatten. Wir durchfuhren einige schöne Dörfer, u.a. Rühstädt mit besetzten Storchennestern.

Nach vielen Trinkpausen erreichten wir einen schönen Badesee. Jede riß sich die Kleider vom Leib und rannte ins Wasser – oh wie schön.

Diese Abkühlung tat gut. Jetzt konnten wir unser reichhaltig mitgebrachtes Picknick im Schatten des Waldes aufbauen. Es wurde nicht gegessen, sondern „gefressen“.



Ich bin so satt, ich mag kein Blatt. Einige von uns gingen nochmal ins Wasser.

Anschließend fuhren bzw. schoben wir die Räder durch den Zuckersand Richtung Plattenburg, der größten norddeutschen Wasserburg.

Zuvor „seilten“ sich bei fast 50° in der Sonne sieben Turnschwestern ab und nahmen eine Abkürzung ins Hotel; die anderen bewältigten über 45 km bei der Hitze.

In der Plattenburg angekommen wurden die Wasserflaschen aufgefüllt und im Kellergewölbe herrlich kühle Getränke zu uns genommen. Es relaxten aber auch einige auf dem schattigen Rasen bis zum Aufbruch.

Noch 6 km fahren und wir waren wieder glücklich im Hotel. Schnelle Dusche und auf zur italienischen Nacht mit neuem Polo hemd und Kreppbändchen in den Farben Italiens. Das Buffet war vorzüglich – wirklich lecker.

Bis weit in die Nacht wurde gesungen und getanzt zur Live-Musik. Auch hier wieder Spiele. Nun

war es nur noch ein kurzer Schönheitsschlaf.

Sonntag, 10. August 2003:

Wie üblich 8 Uhr Frühstück. Vorgesehen war heute eine Wanderung. Da es aber wieder so heiß war, behielten wir

Sport tut Deutschland gut.

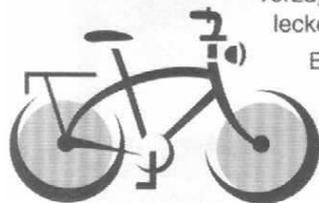
BEWEG DICH! ▶▶



Für Gesundheit

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de



die Fahrräder und ließen uns den kühlen Fahrtwind um die Nase wehen. Der Weg führte über die Plattenburg – durch Zufall machten wir eine Burgführung mit – zu Schmidt's Hof.

Auf dem Ökohof schlürftten wir sofort den gereichten Apfelmost und Wasser. Die Bäuerin erzählte und zeigte uns ihren Familienbetrieb. Es wurde eine längere Schattenpause. Leicht erholt fuhren wir nach Bad Wilsnack, um die Räder abzugeben.

Jetzt hieß es wandern, um zum Mittagessen in die älteste Buschküche zu kommen. Hier wurde originell auf Buchenholzfeuer Kaßler mit Sauerkraut und Brot zubereitet; es schmeckte hervorragend.

Anschließend war Preisverleihung der vorangegangenen Gruppenspiele.

Zurück zum Hotel, etwas kaltes trinken und auf den Bus warten – dann ging es Richtung Berlin, wo wir pünktlich um 19:30 Uhr am S-Bahnhof Tegel ankamen.

Trotz einiger Strapazen war es wieder eine wunderschöne Fahrt.

Ein großes Dankeschön an Heidi Harnack, Gundi Alwast, Karola Musielak und Brigitte Hasenjäger für das Ausrichten der Fahrt.

Renate Winter und
Annegrit Enge



Im letzten VfL-Aktuell konntet Ihr einen Bericht über das Abschlußfest unserer Eltern-Kind-Gruppe in Lübars lesen. Hier noch als Nachtrag ein Gruppenbild unserer lustigen Gesellschaft, Celina und Ronja beim Socken-Paartasten und unsere „Wanderschaft“ über die Jugendfarm.



Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender:

Axel Renner, ☎ 0173/103 63 71

2. Vorsitzender: Thomas Selke, ☎ 452 89 60

3. Vorsitzender: Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36

Kassenwart: Günter Kuhnigk ☎ 414 42 42

Jugendwarte: Sybille Klaproth, ☎ 40 91 49 40

Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,

☎ 0162/545 53 10

Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79

Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97

Verbandsvertreter:

Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41

2. Vorsitzender: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

Kassenwart: Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24

Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68

Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99

Jugendwartin: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52

Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender:

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

2. Vorsitzender: Christian Hölz, ☎ 436 24 99

Kassenwart: Ludwig Strelow, ☎ 344 17 19

Sportwart: Hugo Demski, ☎ 68 05 60 60

Jugendwart: Philipp Roß, ☎ 404 03 75

Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hötzl, ☎ 401 96 47

2. Vorsitzender: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

Kassenwartin:

Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93

Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01

Schriftwart: Wolfgang Neubert, ☎ 40 63'83 98

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Ingo Balke, ☎ 496 46 55

2. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48

Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04

Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78

Jugendwartin: Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61

Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringensport

1. Vorsitzender:

Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30

2. Vorsitzender: Jörg Hill, ☎ 432 69 31

Kassenwartin:

Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76

Sport- und Frauenwartin:

Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30

Jugendwart:

Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41

Zeug- und Gerätewart:

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

1. Vorsitzender:

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. Vorsitzender: Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,

☎ 0173/203 40 45

Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47

Pressewart: Thorsten Unger,

☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)

Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Seniorenwart: Gerd Ohnesorge ☎ 401 27 76

Tennis

1. Vorsitzender:

Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42

2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

Kassenwart:

Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

Jugendwartin:

Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28

Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96

Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68

Schriftwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

1. Vorsitzender: Frank Koziolok ☎ 432 39 87

2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55

☎ 0177/708 19 67

Jugendwart kommissarisch:

Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20, ☎ 81 86 77 21,

☎ 0175/802 89 48

stellv. Jugendwart:

Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,

☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84

Pressewart: z.Zt. nicht besetzt

Turnen

1. Vorsitzender:

Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39

2. Vorsitzende:

Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79

Kassenwartin:

Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34

Schrift- und Pressewartin:

Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11

Jugendwart: Florian Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Rainer Muß, ☎ 432 81 93

2. Vorsitzender:

Thomas Ninnemann, ☎ 434 15 10

Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77

Sportwartin: Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03

Jugendwartin: Mareike Höhne, ☎ 23 36 33 19,

☎ 0179/476 92 14

Stellv. Jugendwartin:

Corinna Brandt, ☎ 401 68 19

Pressewartin: z. Zt. nicht besetzt

Kommandeuse:

Stefanie Barunke, ☎ 0160/91 87 59 79

Stellv. Kommandeuse:

Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Mädelwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,

13507 Berlin, Telefon: 434 44 25,

Fax: 43 60 48 20

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28 c,

13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,

13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,

Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,

E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

Präsidiumsmitglied für Schriftführung

und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,

13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,

13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:

Kontonummer 1579 93-109

BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und

Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,

Telefon: 434 41 21 und Fax: 43 74 53 94

(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

eMail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Robert Unger,

E-Mail: webmaster@vfl-tegel.de

Kegeln

Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

Kurse

Info-Telefon 434 02 999, Büro- und

Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,

Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 7 / 2003:

6. Oktober 2003

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,

13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,

13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,

10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,

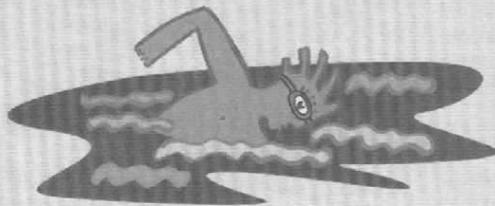
Fax: 344 43 00, E-Mail: kd-voigt@t-online.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Schwimmen
(vornehmlich für die
Sportabzeichen-Abnahme)



montags von 19:00 bis 20:00 Uhr im MV-Bad

Info unter
☎ 491 18 17 oder ☎ 496 46 55

**Ein paar Zahlen,
die unser Gesundheitssystem
entlasten.**

Schätzungsweise 8 Milliarden Mark sparen unsere 86.000 Sportvereine dem Gesundheitssystem jährlich ein. Mit ihren ungeschätzten Sport-Angeboten helfen sie rund 26,5 Millionen Menschen im Alter von 3 bis 99, sich bei 100% Spaß fit und gesund zu halten.

Sportvereine
Für alle ein Gewinn

DEUTSCHER
SPORTBUND
<http://www.dtsb.de>

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:	Herr Lemke:	Herr Machacek:	Herr Foerster:	Herr Eckert:	Frau Adolph:	Herr Härtel:
• privates Baurecht	• Gesellschaftsrecht	• Arbeitsrecht	• Sozial- und Betreuungsrecht	• Baurecht	Interessenschwerpunkte	• Steuerberater
• Verwaltungsrecht	• Versicherungs- und Haftungsrecht	• Sozial- und Sozialversicherungsrecht	• Gesundheitsrecht	• Immobilienrecht	• Familienrecht	• Dipl.-Kaufmann
• Mietrecht	• Verkehrsrecht	• Arztrecht	• Berufsrecht für Ärzte	• Mietrecht	• Erbrecht	• Dipl.-Betriebswirt
					• Behindertenrecht	

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219
Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20